

Presseinformation

Egelsbach, Juli 2023

Neues Highlight bei Cobot-Ausrüstung: Kooperation zwischen SMC und YASKAWA schafft „Training de luxe“

Mit Eröffnung der neuen Zentrale des global agierenden Technologielieferanten YASKAWA Europe am 25. April 2023 wurde ein weiteres Kapitel in der Zusammenarbeit mit dem Automatisierungsexperten SMC begonnen: Das neue europäische YASKAWA Headquarter in Hattersheim bei Frankfurt am Main beheimatet auch eine Academy mit Roboter & Cobots, an die exklusiv verschiedenen Lösungen von SMC angeschlossen sind. Die intensivierte Kooperation zwischen SMC und YASKAWA Europe macht somit den hohen Stellenwert von industriellen Partnerschaften und die Vorteile passgenauer Lösungen deutlich.

SMC, der Spezialist für elektrische und pneumatische Automatisierung, und YASKAWA Europe, der Experte für Antriebs- und Roboterlösungen, haben ihre Zusammenarbeit weiter vertieft: So wurden fünf kollaborative Roboter in der neuen YASKAWA Europe-eigenen Academy in Hattersheim exklusiv mit „End-of-Arm Tools“ (EoAT) von SMC ausgerüstet. Die „Schüler“ (oder Trainings-Teilnehmer) der Roboter Academy werden somit zukünftig an Vakuum Einheiten, pneumatischen Parallel-Greifern- und Magnet-Greifern sowie Schwammsaugern von SMC ausgebildet. Der einfache Aufbau und die leichte Bedienung dieser SMC-EOAT vereinfachen nicht nur das Handling, die Sicherheit und die Performance, sondern machen sie in Kombination mit den Robotern und Cobots von YASKAWA zum idealen Trainingstool für zukünftige Bediener.

Die folgenden Installationen sind in der Academy zu finden:

- Der Vakuum-Greifer der Serie ZXP-X1 am Yaskawa Motoman der Serie MH24
- Der Parallel-Greifer der Serie JMHZ2 am Yaskawa Motoman der Serie HC10DTP
- Der Magnet-Greifer der Serie MHM am Yaskawa Motoman der Serie HC10DTP
- Der Prototyp eines Schwammsaugers der Serie ZP2-200120A-X2245 mit der Vakuumseinheit der Serie ZK2 am Yaskawa Motoman der Serie HC20DTP
- Der Parallel-Greifer der Serie JMHZ2 mit den Magnetventilen der Serie VV061 auf Mehrfachanschlussplatte an einem YASKAWA SCARA Roboter.

Der Vakuum-Greifer der Serie ZXP-X1 etwa bietet durch die max. Nutzlast von 7 kg, max. Saugvolumenstrom von 17 l/min (ANR) und max. Vakuum von -84 kPa eine hohe Leistung und ist dank einfachem Anschluss der Druckluftversorgungsleitung wie auch der elektrischen Verdrahtung mittels Steckverbindung sowie Plug-and-Play-Konfiguration sofort einsatzbereit. Auch der Parallel-Greifer der Serie JMHZ2 und der Magnet-Greifer der Serie MHM benötigen durch ihre Plug-and-Play-Fähigkeit nur eine kurze Installationszeit und sind damit schnell in Betrieb zu nehmen. Besonders das Aufnehmen von unebenen Werkstücken erleichtert der erstmals installierte Prototyp des Schwammsaugers der Serie ZP2-200120A-X2245. Dieser ist kombiniert mit der Vakuumeinheit der Serie ZK2, die dank eines digitalen Vakuumsensors mit Energiesparfunktion den Luftverbrauch um bis zu 93 % senken kann. Die Miniatur-Magnetventilinsel-Serie VV061 ist durch die leichte und kompakte Bauweise und der kleinen Steckverbindungen die ideale Lösung für End-of-Arm Tool (EoAT)-Anwendungen, da sie das Roboter-Payload nur kaum beeinflusst. Sie steuert den Parallel-Greifer der Serie JMHZ2 an und könnte auch noch 7 weitere Werkzeuge durch die enge Hohlspindel der neuen Roboter YASKAWA SCARA Serie betreiben.

Vertiefte Kooperation für Training der Extraklasse

Seit 2018 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den SMC-Robotik-Gruppen und YASKAWA-Robotics – und seit 2020 ist SMC offizieller Technologie-Partner von YASKAWA Robotics und Lieferant aus dem Yaskawa Robotics Ecosystem. Durch diese Konstellation konnten die verschiedensten EoAT-Robotik-Lösungen von Ventilen bis hin zu Greifern in den vergangenen Jahren optimal auf die Anforderungen von Robotern und Cobots abgestimmt werden. Es spielt nun mal bei der anfänglichen Überlegung zu einer Applikation die Reihenfolge und die Auslegung der Kombination aus Werkstück, EoAT und Roboter bzw. Cobot eine entscheidende Rolle. Denn nur so gelingt es, Leistung, Energieverbrauch, Sicherheit und Handling miteinander in Einklang zu bringen und eine ideale Lösung zu erarbeiten.

Das gilt auch für das Training von Bedienern in der YASKAWA Academy: Die von SMC bereitgestellten EoAT erleichtern den Technikern besonders bei den Cobots von YASKAWA das Installieren der Roboterwerkzeuge und den richtigen Umgang mit kollaborativen Robotern zu erlernen. Nicht nur die Installation gelingt im Handumdrehen. Auch die anschließende Bedienung funktioniert intuitiv, wodurch sich der Lernerfolg sehr schnell einstellt. Diese Basis begünstigt Techniker darin, neue Anwendungspotenziale mithilfe von Cobots zu erschließen und schließlich die Produktivität und Effizienz im eigenen Unternehmen zu verbessern. So bietet die YASKAWA Academy in Hattersheim dank der Kombination aus SMC EoAT und den YASKAWA Cobots eine „Trainingsumgebung de luxe“.

Interessenten können sich für ein Training unter dem folgenden Link anmelden:

<https://www.yaskawa.de/services/schulungen>



Abbildung v.l.: Thorsten Hergenroether (Innovation Engineer SMC Deutschland), Markus Steigerwald (Sales Application Engineer Robotics SMC Deutschland) und Torben Schäfer (Head of Academy EMEA bei YASKAWA Europe) freuen sich über die vertiefte Kooperation.

Foto: SMC Deutschland GmbH

Weitere Informationen finden Sie auf der SMC-Webseite unter www.smc.de

Über SMC Deutschland

Führender Hersteller, Partner und Lösungsanbieter für pneumatische und elektrische Automatisierungstechnik – die SMC Deutschland GmbH bietet seit mehr als 40 Jahren ein umfassendes Produktspektrum vom Ventil bis zum Temperiergerät mit mittlerweile mehr als 12.000 Basismodellen und über 700.000 Varianten für unterschiedlichste Industriebranchen. Die innovativen Automatisierungslösungen des Unternehmens mit Sitz in Egelsbach bei Frankfurt am Main finden sich unter anderem im Automobil- und Werkzeugmaschinenbau, in der Automationstechnik, der Elektronik- und Batteriefertigung und der Robotik sowie in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie wie auch in den Bereichen Life Science und Medizintechnik. SMC erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz von 210 Millionen Euro und beschäftigt bundesweit 775 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter. Darüber hinaus steht allen Kunden ein flächendeckendes, kompetentes Service- und Vertriebsnetzwerk zur Seite. Zudem forciert SMC das Thema Nachhaltigkeit in einem breiten Kontext aus Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsfürsorge und Mitarbeiterförderung sowie gesellschaftlichem Engagement: von Produkten und Services über innerbetriebliche Maßnahmen bis hin zu Projekten für die Gemeinde.

Die SMC Deutschland GmbH gehört zur 1959 in Japan gegründeten SMC Corporation, die in 80 Ländern weltweit mit 32 Produktionsstätten vertreten ist. Der Weltmarktführer für pneumatische Automatisierungstechnik mit einem Marktanteil von 39 Prozent erzielte im Geschäftsjahr 2022/23 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro und beschäftigt global 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.